

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hand- made by Ewald Kröner

Wollten Sie schon immer mal nach Herzenslust auf einem Dali „herumtrampeln“? Oder auf einem Miro, Vasarely oder Picasso? Dann ist Ewald Kröner der richtige Mann für Sie. Vorausgesetzt, Sie lassen es sich etwas kosten!

Er sieht aus wie höchstens 36, der 42jährige Teppichdesigner und Innenarchitekt aus Karlsruhe. Und auf seiner Wasserburg bei Düsseldorf wohnt er nicht nur, weil es chic ist — er braucht einfach eine ungewöhnliche Umgebung für seinen ungewöhnlichen Beruf! Er stickt nämlich Teppiche. Besser gesagt: Er läßt sticken.

Wer nun denkt, er trifft ihn und seine Mitarbeiter mit dem Stickrahmen an, der hat sich getäuscht. Seine Technik, übrigens ein schwer gehütetes Geheimnis, ist mit Sicherheit komplizierter.

Wer sich für seine Werke interessiert, ist in einer seiner drei Galerien in Zürich, Düsseldorf oder auf der Wasserburg gern gesehen.

Die Anschriften:

Galerie Kröner
Düsseldorf
Königsallee 58 — Passage
Tel.: 02 11 / 32 95 60

Galerie Kröner
Wasserburg Haus Graven
Langenfeld/Rhld.

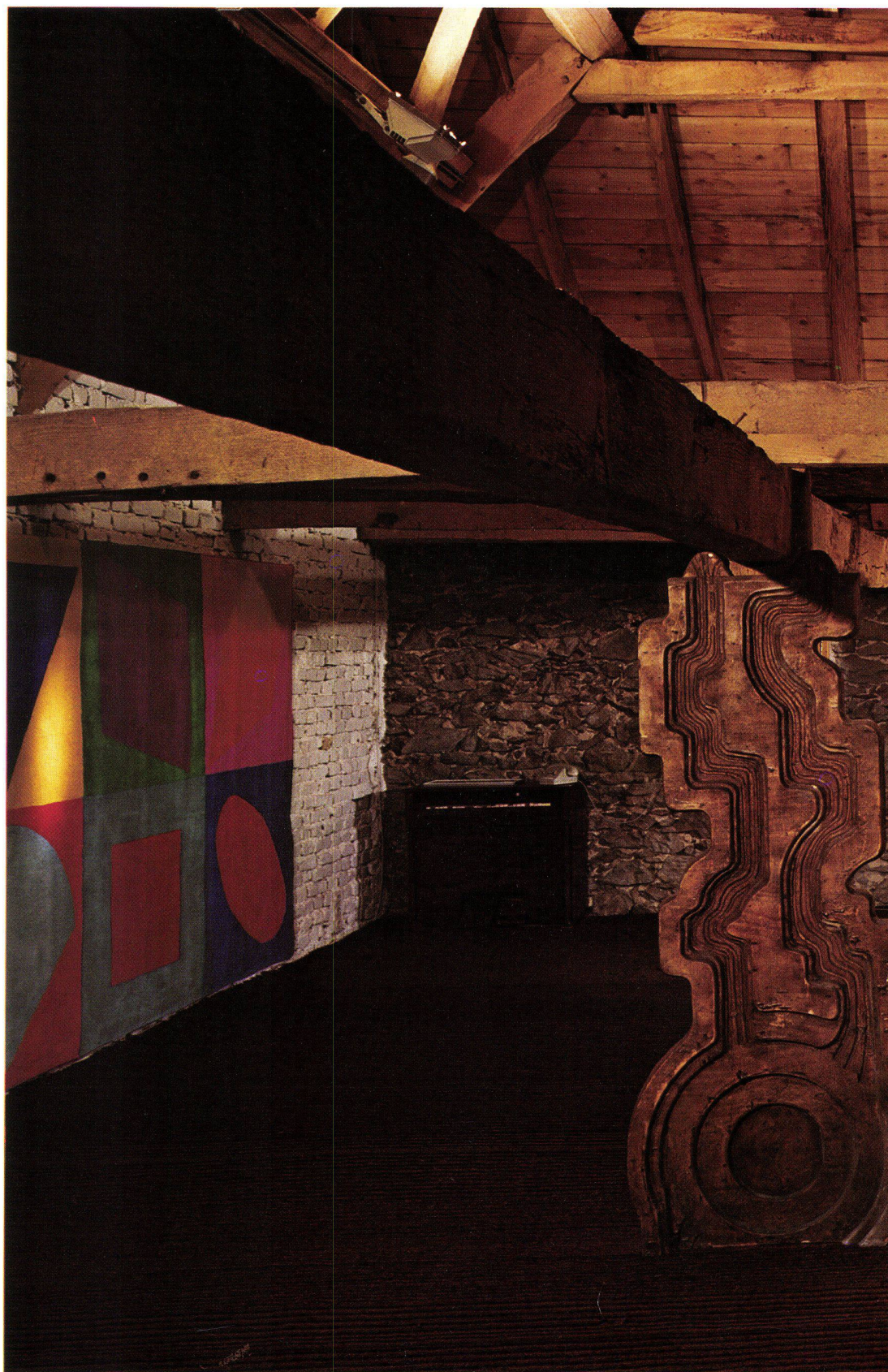
Tel.: 0 21 22 / 7 10 11
Ewald Kröner Suisse AG.
Zürich/Schweiz
Zähringerstr. 7

*Wandteppich mit sehr plastischer Wirkung
Entwurf des Düsseldorfer
Bildhauers Holtwiesche
reine Wolle, handgearbeitet
170 x 240 cm — auch in
anderen Größen lieferbar.*



*Salvador Dalí's Bild
„Figura Kubista“ als
Künstlerteppich aus Wolle.
Dalí selbst gefiel die
Reproduktion so gut, daß er
sie neben das Original im
Museum Dalí in Figueras
(Gerona) hängte.*

Der Künstler entdeckte als junger Mann in Amerika, daß Teppiche nicht nur zum „Draufherumtrampeln“ sind, sondern durchaus eine große künstlerische Aussage haben können. Nach Deutschland zurückgekehrt, begann er mit der Fertigung von Wandteppichen nach eigenen Entwürfen und Vorstellungen. Durch schnelle Erfolge im In- und Ausland beflügelt, konnte er auch bald namhafte Künstler gewinnen, ihm die Rechte an bekannten Gemälden abzutreten, um sie als Wandteppiche zu reproduzieren. Salvador Dali war so begeistert von der Nachbildung seines Gemäldes „Figura Kubista“, daß er nach Fertigstellung sofort veranlaßte, den Teppich im Dalimuseum in Figuera bei Gerona (Spanien) auszustellen.



In der Scheune des alten Wasserschlosses aus dem 12. Jahrhundert ist auch das Künstleratelier untergebracht, sowie die Präsentation der Künstlerteppiche. Links ein Wandteppich von Victor Vasarely, Auflage 30 Stück, aus feinstem Velours, handgearbeitet. Größe 2 x 4 m.



Diese Art ist nur eine Seite von Kröners Gestaltungskunst:

Er hat im Laufe der Jahre einen umfangreichen Katalog zusammengestellt, aus dem sich leicht für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas finden läßt.

Aber was die Teppich- oder Wandteppichherstellung erst richtig interessant macht, ist die Ausführung individueller Wünsche:

Es gibt bei Ewald Kröner nichts, was es nicht gibt!

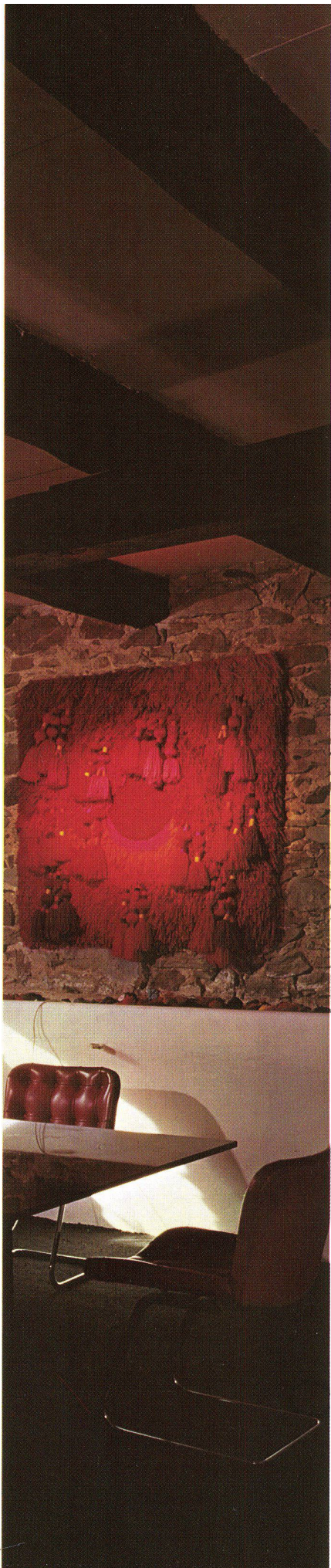
Ob Sie die ersten Malversuche Ihrer Kinder in Wolle verewigt haben wollen oder Ihre eigenen künstlerischen Gehversuche an die Wand hängen möchten, ob Ihnen Schockrosa, Bonbongelb oder die irresten Farbkombinationen gefallen: Kröner kommt mit seinem Auto angebraust, hört sich Ihre Wünsche an, berät und führt den Auftrag aus. Egal wie kompliziert er ist!

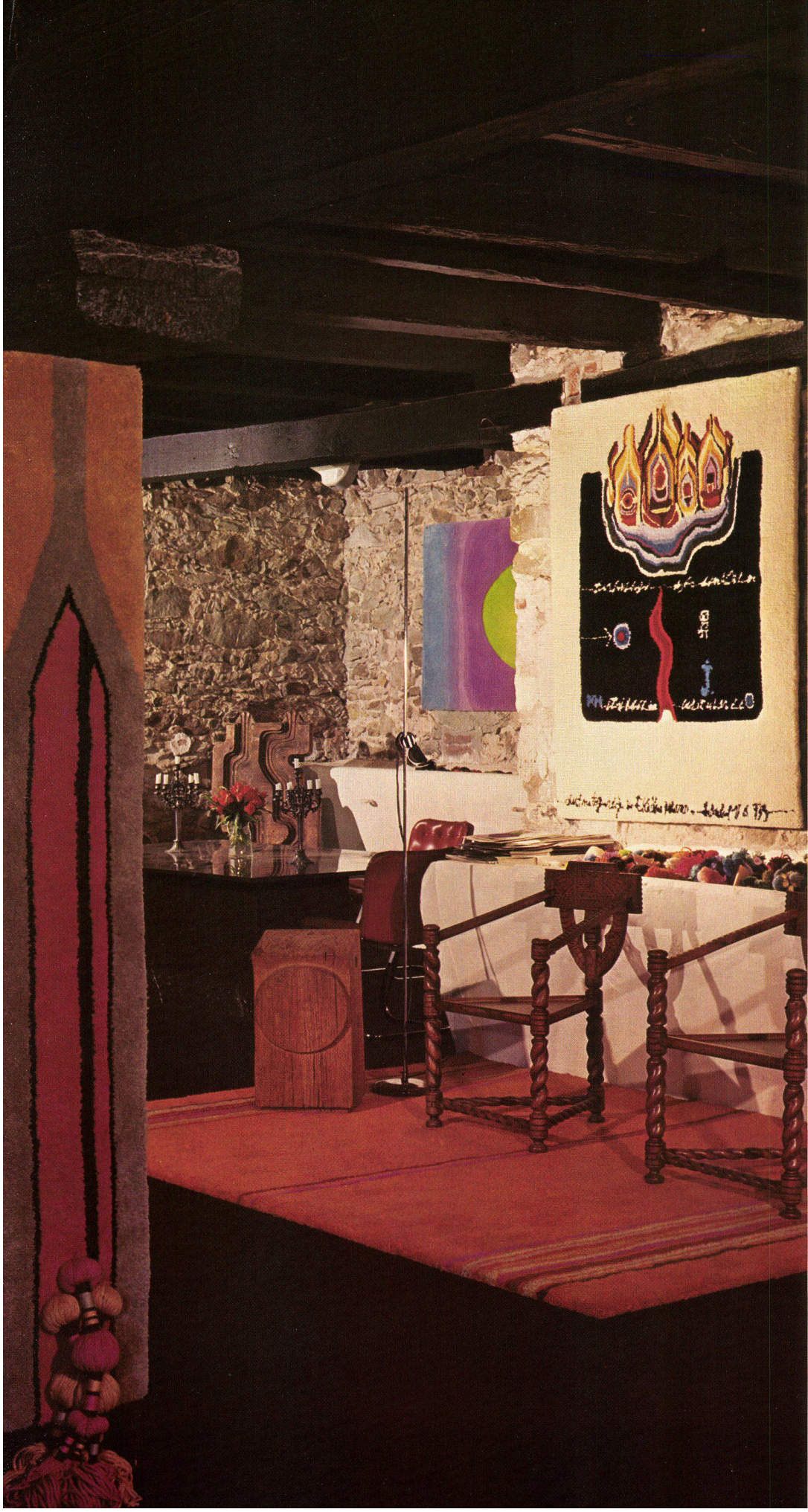
Wandteppich nach einem Entwurf von Professor Herbert Bayer, dem letzten noch lebenden Künstler aus dem Bauhaus. Herbert Bayer, der seit vielen Jahren in Amerika lebt, ist bereits 78 Jahre alt. Er nennt diesen Entwurf „Chromatic Penetration.“

Diesen Wandteppich gibt es in den verschiedensten Größen. In 160 x 160 cm beispielsweise kostet er DM 5400,—.

Im Vordergrund eine Gußform des Bildhauers Günter Oellers.

Unter der Corbusier-Liege ein Rundteppich des Künstlers Herbert Oehm, 280 cm Durchmesser.





Für diese individuelle Betreuung seiner Kunden legte er allein im letzten Jahr mehr als 120 000 Kilometer auf in- und ausländischen Straßen zurück. Es ist für ihn wichtig, die Umgebung seiner Auftraggeber zu kennen, damit er seine Arbeiten auf Räumlichkeiten und Interieurs individuell abstimmen kann. Ein wichtiger Grund, außer dem optischen, sich auf der Wasserburg einzunisten, waren vor allem die gebotenen Räumlichkeiten. Außer für die Werkstätten, hat er hier auch noch das richtige Umfeld für eine seiner Galerien gefunden. Für Arbeiten, die über das normale deutsche Wohnzimmermaß hinausgehen, braucht er Ausdehnungsmöglichkeiten. Jeder Teppich wird in einem Stück gefertigt, so daß seine „Stickrahmen“ teilweise überdimensional sind.

*Links: Wandteppich
Dessin 111 „Mexikanische
Sonne“ 120 x 120 cm,
DM 1600,—. In feinsten
Wolle, handgearbeitet. Auch
in anderen Größen und
Farben lieferbar.*

*Rechts: Anwebprobe eines
Entwurfs von Professor
Geiger, München, in der
Größe 110 x 230 cm.
Wandteppich des kroatischen
Künstlers Trebotić,
Auflagenhöhe 10, Größe
90 x 110 cm, Preis
DM 2200,—.*

*Bodenteppich in der Größe
2 x 3 m, feinsten hochwertigen
Velours, worin allein
auf 1 qm bereits 4 kg Wolle
verarbeitet sind, Preis
DM 4200,—.*

*Wandpaneel Dessin LJ 23,
Größe 30 x 190 cm, Preis
DM 720,—.*

*Wandteppich nach einem
Entwurf von Motherwell,
Preis DM 17 000,—.*

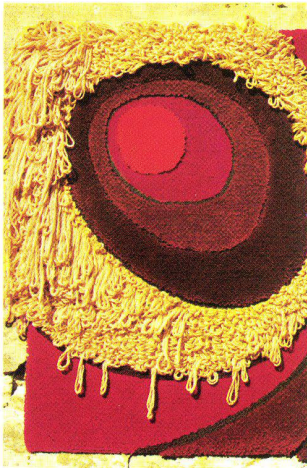


Entwurf Victor Vasarely,
Auflagenhöhe 30, feinstes
Velours, handgearbeitet,
Größe 2 x 4 m, Preis
DM 32 000,—.



Links oben Textilplastik
LJ 8, 80 x 100 cm,
DM 1200,—.

Darunter Wandbild LJ 6,
43 x 132 cm, DM 580,—.
Darunter Teilplastik LJ 17,
45 x 180 cm, DM 1040,—.

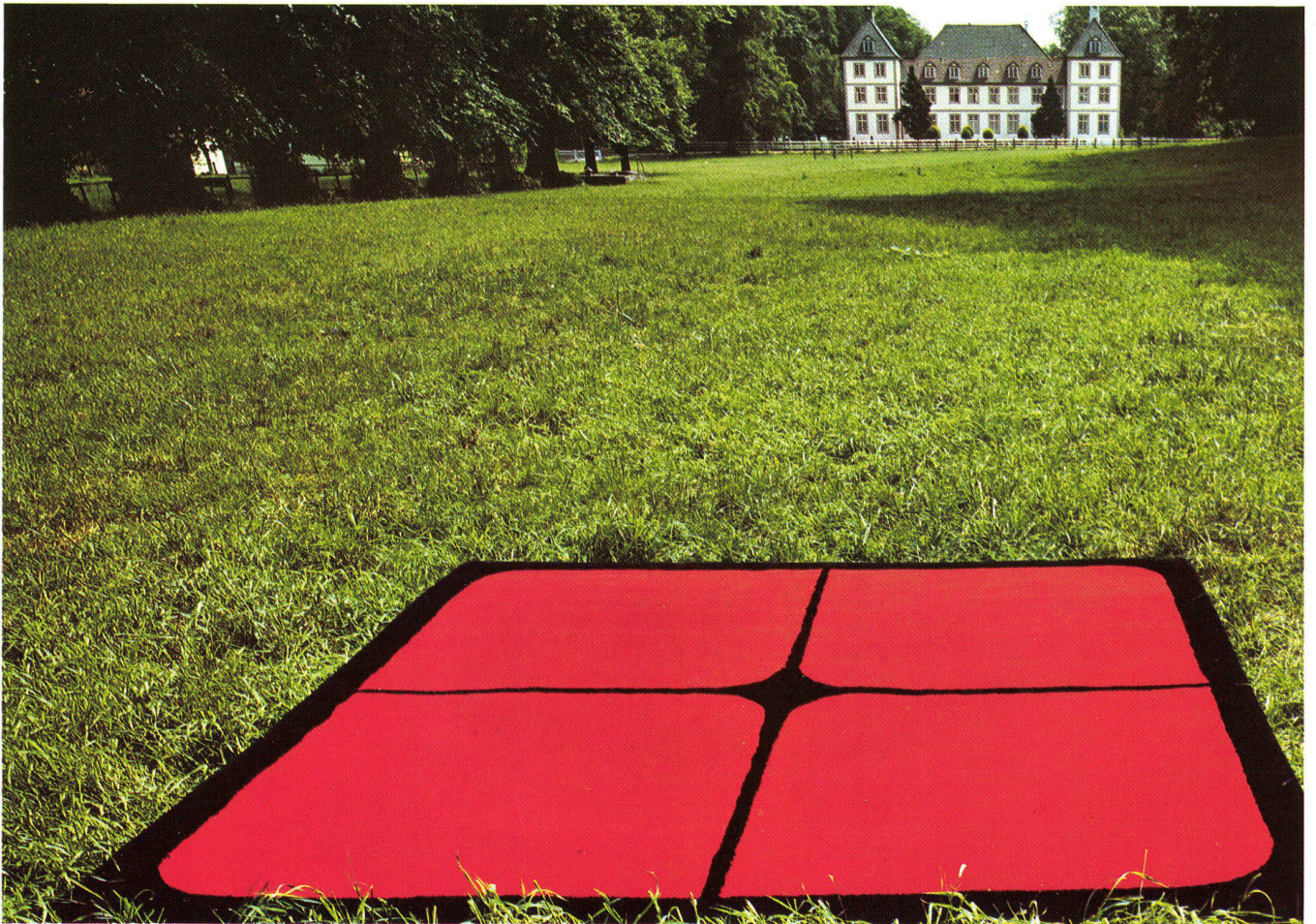


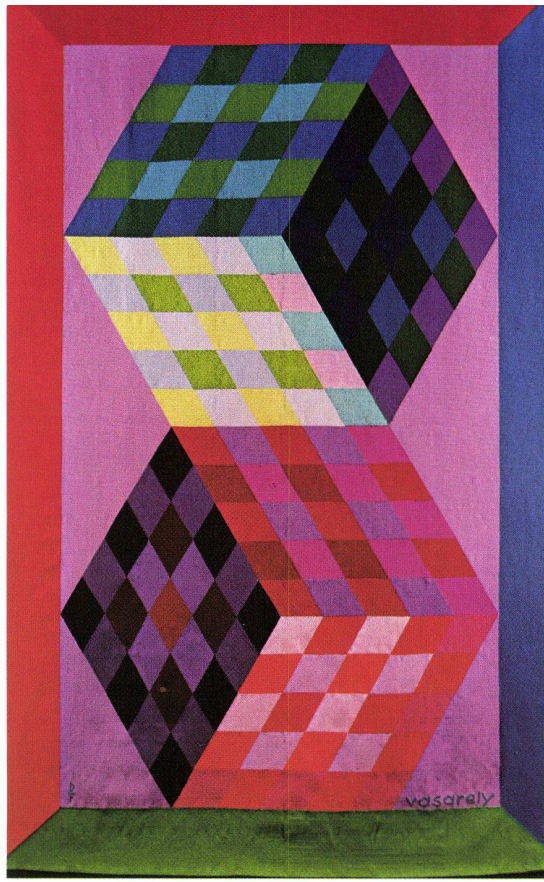
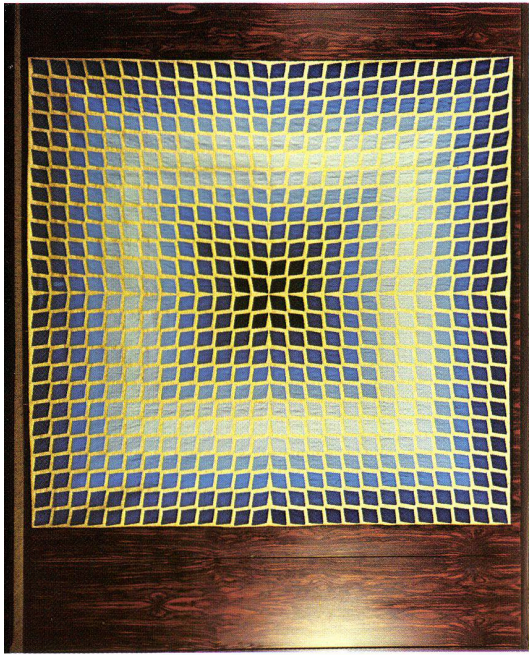
Daneben großer Wand-
teppich, schwarz/weiß/gelb,
Entwurf Professor
Fruhtrunk, München,
Größe 250 x 245 cm,
DM 7500,—.

Oben Bodenteppich 19712,
Entwurf Professor
Domachowski. Auch in
jeder anderen Größe und
Farbkombination lieferbar,
beispielsweise passend zu
den Farben der Gardinen
und der Polsterbezüge.

Darunter Bodenteppich
6951, Dessin des Künstlers
Herbert Oehm.





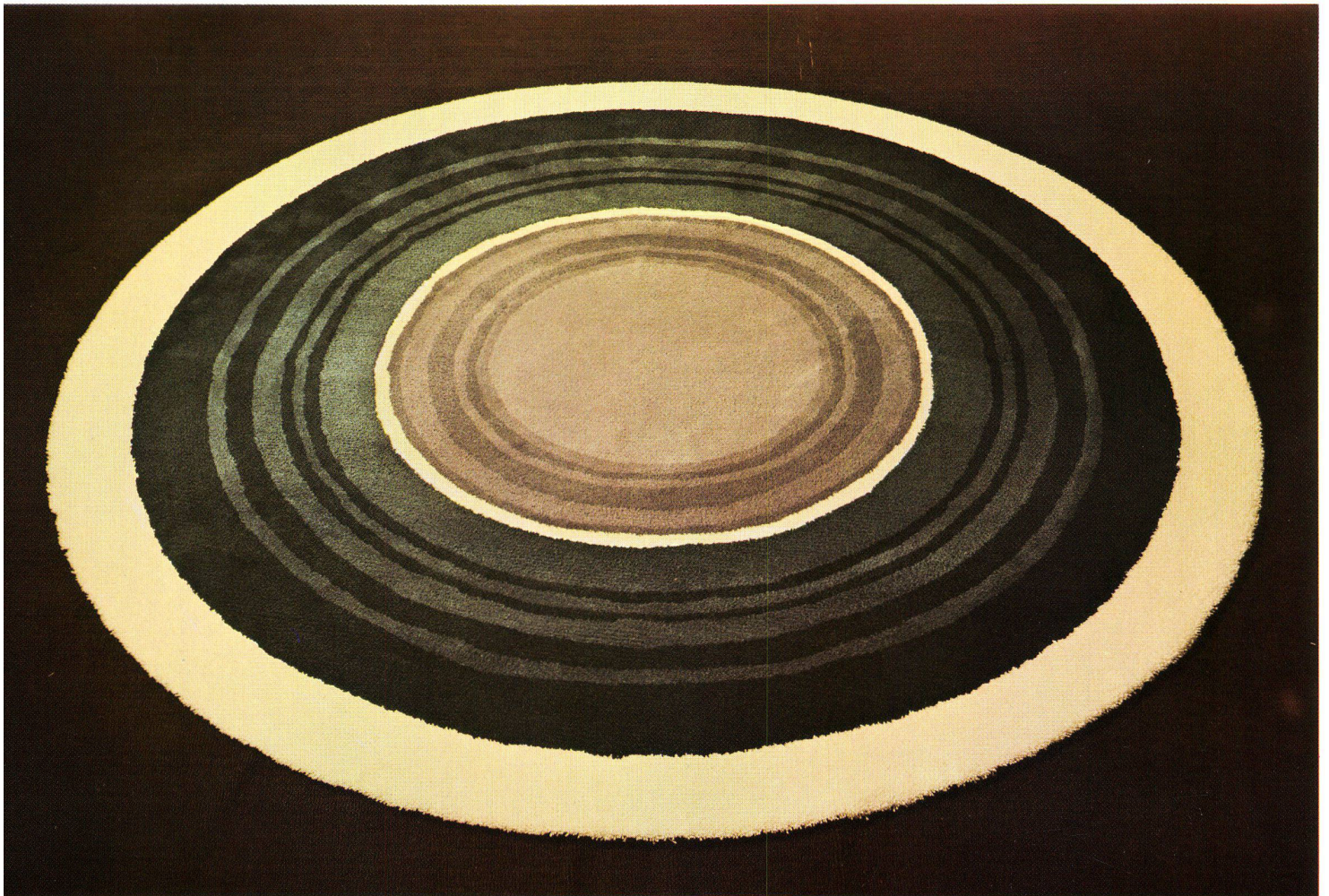


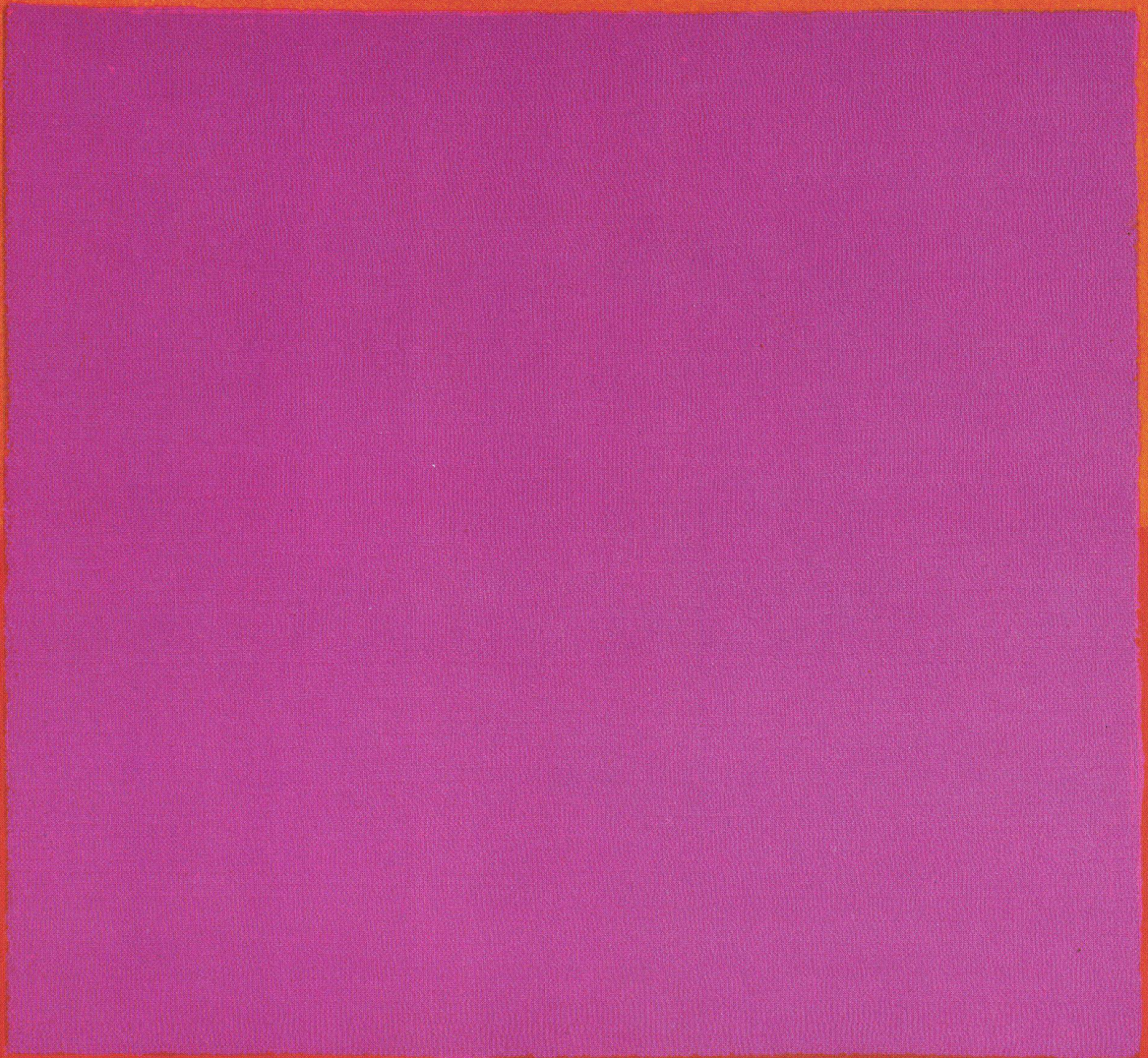
Entwurf Professor Geiger,
160 x 320 cm, Auflage
20 Stück, DM 7500,—.

Oben links Gobelin von
Victor Vasarely „Quasar“,
Nr. 1 aus einer Auflage von
6 Stück, 260 x 260 cm, mit
goldenen Fäden gewirkt.

Oben Mitte Gobelin von
Victor Vasarely „Tridim“,
180 x 260 cm.

Darunter Bodenteppich
1153, Farbabschattierung
beliebig, grober Velours
ca. 22 mm hoch, reine
Wolle, handgearbeitet,
250 cm Durchmesser,
Preis DM 3300,—.





Leipzig

EDITION KRONER





Kassenhalle der Stadtparkasse Rheydt. Drehbare Raumtrenner, beidseitig mit Künstlerteppichen bespannt. Entwurf von Rudloff.
 Unten links: Entwurf Professor Geiger.
 Unten rechts: Kasino der Stadtparkasse Essen. Wand- und Deckenteppich nach einem Entwurf von Professor Herbert Bayer.



Wandteppich nach einem Entwurf von Professor Ernst Oberhoff im Kasino der Stadtparkasse Oberhausen, handgearbeitet, Auflagenhöhe 12. Auch in anderen Größen lieferbar, beispielsweise in 150 x 200 cm, Preis DM 6200,—.
 Unten LJ 11 in reiner Seide, auch in Wolle erhältlich.
 Kleiner Sitzungssaal der Stadtparkasse Oberhausen.

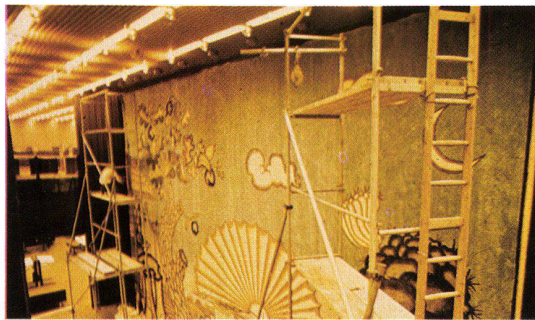
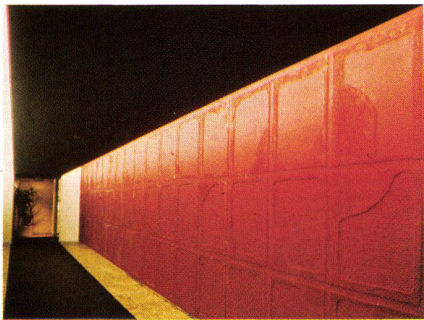
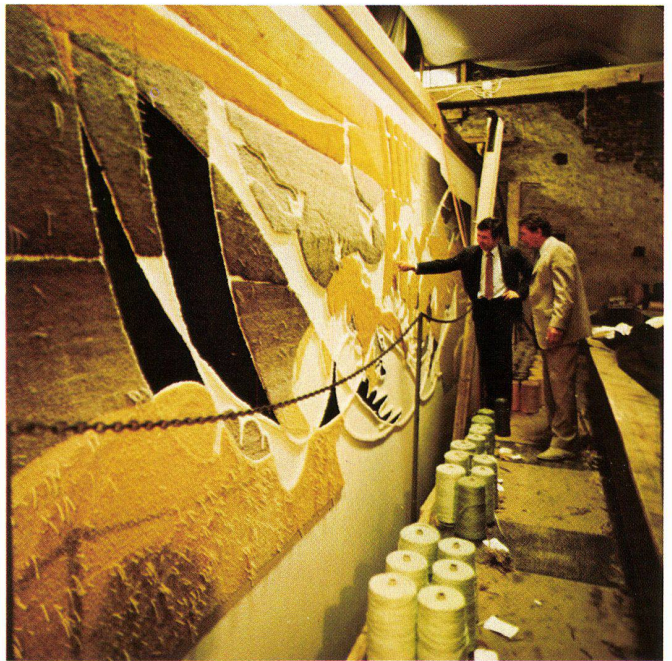
Man kann Ewald Kröner mit keinem Größenwunsch schocken: Sein bisher gewaltigstes Werk hatte immerhin die Maße 12 x 20 Meter und es wog ganze 24 Zentner! Das Grundmaterial seiner Teppiche ist reine Schurwolle — Wollsiegelqualität. Nur sie ermöglicht es, diffizile Farbideen nuancegetreu zu realisieren. Es wird auch kein Auftrag ausgeführt, ohne daß der Kunde eine Anwebprobe gesehen hat. Als dann werden die Muster auf vorgefertigte Gewebeunterlagen projiziert und mit den eingefärbten Wollfäden gestickt.

Bis heute stehen ihm schon mehr als 2000 verschiedene Farben in gleitenden Skalen zur Verfügung. Aber auch skulpturale Effekte erlauben die „Handgestickten“ von Kröner. Höhen und Flächentiefen lassen sich variabel gestalten.

Nach Fertigstellung jedes einzelnen Objektes liefert Ewald Kröner, der von sich sagt, er sei eine gelungene Mischung zwischen kreativ arbeitendem Künstler und realisiertem Geschäftsmann, die Arbeiten persönlich beim Kunden ab und überwacht die fachmännischen Montagen. Kurz gesagt: Vom ersten Kontaktgespräch bis zum letzten Nagelschlag ist alles in seiner Hand. Reklamationen gibt es nicht, er leistet noch echte deutsche Wertarbeit. Das hat sich schon bis in die Wüste herumgesprochen!

In der Fertigung: für die Weltausstellung in Osaka wurden derartige, große, runde Wandteppiche gefertigt mit einem Durchmesser von je 6,50 m, in einem Stück gewebt.





*Oben links: im Fertigungs-
atelier des Wasserschlosses:
hier werden Wandteppiche
für das World Headquarter
der Johns-Manville Corp.
in Denver gefertigt. Größe
3 x 18 m, in absolut
unbrennbarem Spezialgarn
hergestellt.*

*Oben rechts: der berühmte
schweizer Künstler Profes-
sor Hans Erni vor seinem
Entwurf für das Weltpost-
gebäude in Bern. Ca. 12 m
lang und 4 m hoch, ca.
8 Zentner schwer.*

*Mitte rechts: Stadtsparkasse
Hannover, Bau des
Architekten Wilke, Ein-
gangshalle. Entwurf des
Hannoveraner Künstlers
Leisler, Teppich in einem
Stück gearbeitet, ca.
7 x 14 m, ca. 14 Zentner,
ca. 80 Farben.*

*Mitte links: fertiger
Wandteppich aus dem
Projekt Johns-Manville,
Denver, reliefartig
gearbeitet.*

*Unten: Textilplastik in der
Empfangshalle der Karstadt
Hauptverwaltung, Essen.
Wandteppich 20 x 3 m,
Entwurf von Rudloff.*

In der nächsten Woche fliegt er nach Saudi-Arabien, um einen gerade fertiggestellten Wandteppich abzuliefern. Den Namen seines Auftraggebers durfte er leider nicht preisgeben!

Aber eines wissen wir mit Sicherheit: Er befindet sich im Kreise von Kröners Kunden in bester Gesellschaft:

Angefangen mit Wandgestaltungen nach eigenen Entwürfen im Sheraton-Hotel-Stockholm, über feste Ausstellungsstücke für das Deutsche Museum in München, bis zu Teppichskulpturen im deutschen, sowie schweizerischen Pavillon auf der Weltausstellung in Osaka. Die Liste seiner nationalen und internationalen Kunden ist inzwischen endlos.

Während seiner Zeit in Osaka hat er seine Vorliebe für die japanische Küche entdeckt. Hat er Zeit und Lust, verwöhnt er Freunde mit den raffinierten Köstlichkeiten aus Nippons Reich.



Spirale 1134. In jeder Größe und auch in anderen Farbabschattierungen möglich. Auch als Rundteppich zu fertigen. In der Größe 2x3m, DM 4300,—, Rundteppich mit 250 cm Durchmesser DM 3500,—.

Aus unserem Fabrikationsprogramm

HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

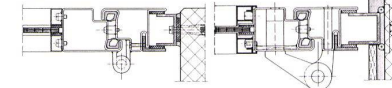
forster

Profilstahlrohren.

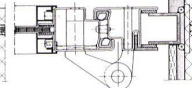
Modell HZ-R



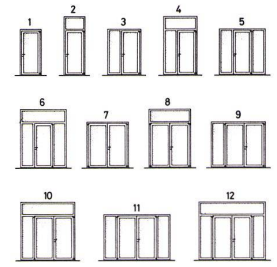
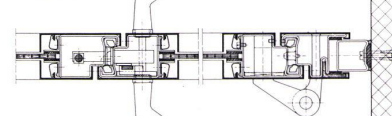
HZ-R-I



HZ-R-II



HZ-R-III



Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet
1877

hädri ch ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

Gamprin FL: Primarschule

In diesem Projektwettbewerb wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (6000 Franken): Walter Boss und Hubert Ospelt, Vaduz. 2. Preis (5000 Franken): Planungsbüro Triesenberg, Hega 55 L. 3. Preis (4500 Franken): Hasler Architekturbüro AG, Vaduz. 4. Preis (3000 Franken): Hans Barras, Balzers. 5. Preis (2750 Franken): Silvio Marogg, Triesen. 6. Preis (2750 Franken): Walter Hasler, Ruggell. Das Preisgericht beauftragte der Bauherrschafft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Rolf Bächtold, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach, Josef Leo Benz, Wil.

Hauptbahnhof Zürich, Projektwettbewerb Südwest

Im Februar 1978 schrieb die Zürcher Behördendelegation für den Regionalverkehr einen Projektwettbewerb aus. Eingeladen waren die Verfasser der 19 im Ideenwettbewerb für einen Neubau des Zürcher Hauptbahnhofs 1970 prämierten und angekauften Projekte. Zwischen der Perronanlage des Zürcher Hauptbahnhofs und der

Sihlpost war ein Dienstleistungszentrum zu projektieren. Nördlich davon, das heisst westlich der Sihl, anschließend an die Perronhalle, waren über den Gleisanlagen Autoparkplätze und ein Busbahnhof anzuordnen. Dieses Parkdeck sollte zugleich als Dach für eine künftige Verlängerung der Perronhalle dienen. An seiner Nordseite waren Räumlichkeiten für die Speisewagen-gesellschaft vorzusehen. Ergebnis: 1. Rang, 1. Preis (18 000 Franken): Ralph Bänziger, Zürich, Claudia Bersin, Zürich, Jakob Schilling, Zürich; Friedrich Preisig, Bauingenieur, Zürich; Mitarbeiter: Eduard Rohner, Wettingen, Willi Bleichenbacher, Kloten. 2. Rang, Ankauf (17 000 Franken): Walter Schindler, Zürich, Ueli Roth, Zürich. 3. Rang, 2. Preis (16 000 Franken): Theo Hotz AG, Zürich; Bearbeiter: Theo Hotz; Mitarbeiter: Heinz Moser; Mitarbeiter Bau-statik: H. R. Fietz AG, Zürich. 4. Rang, 3. Preis (10 000 Franken): Helmut Rauber, Zürich, Alfons Riklin, Zürich, Jakob Montalta, Zürich; Verkehrs- und Bauingenieur Schubiger AG, Zürich. 5. Rang, Ankauf (9000 Franken): Burckhardt und Partner, Basel; verantwortliche Partner: G. Doppler; Mitarbeiter: W. Glaus, B. Zophoniasson. Gass und Hafner, Basel; verantwortliche Partner: J. Gass, S. Gass; Bauingenieure: A. Aegeter und Dr. O. Bosshardt AG, Basel.

Frauenkappelen: Schul- und Mehrzweckanlage

In diesem Wettbewerb wurden 13 Entwürfe beurteilt. Zwei Entwürfe mußten aufgrund von Verstößen gegen Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis: 1. Preis (10 000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern. 2. Preis (8000 Franken): Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: Ch. Wälchli. 3.

Preis (5000 Franken): Nauer und Scheurer AG, Bern; Mitarbeiter: Ralph Linsi. 4. Preis (4000 Franken): Gottfried Rüedi, Gümme-nen. 5. Preis (3000 Franken): Franco Ponzio, Bern; Mitarbeiter: Beat Scheidegger. 6. Rang: P. Fähndrich und A. Riesen, Bern. Fachpreisrichter waren Heinrich Federli, Frauenkappelen, Niklaus Berger, Städtisches Hochbauamt, Bern, Hans-Christian Müller, Burgdorf, Niklaus Hans, Bern, Ulyss Strasser Bern; Ersatzfachpreisrichter war Bernhard Furrer, Bern.

Liste der Fotografen

Photograph

Thomas Cugini, Zürich
Rolf Keller, Zumikon

Rudolf Matzinger, Linz
Ludwig Lang, Linz

Jan Verhoeven, Hoevelaken

Jan Gudmand-Høyer, Jonstrup

Peter Schmid
Leonhard Danzer

Peter Hermann, Wien

Wolf H. Hilbertz, Austin, Texas

John Sergeant, London
Walter Ammann, Zürich

The New Alchemy Institute,
Woods Hole, Mass

Justus Dahinden, Zürich
Walter Studer, Bern

Für

Rolf Keller,
Zürich und Zumikon

Fritz Matzinger, Linz

Jan Verhoeven, Hoevelaken

Jan Gudmand-Høyer, Jonstrup

Peter Schmid, Eindhoven

Günther Domenig, Graz

Wolf H. Hilbertz,
Austin, Texas

Rückblick

Die neuen Alchemisten

Justus Dahinden, Zürich



Neuartiges Bausystem

- Aus verleimten Holzteilen im Raster von 25 cm aufgebaut.
- Stabiles, tragendes Holzskelett, das sich individuell isolieren und verkleiden lässt.
- Freie Planung und schnelle Bauweise dank:

Auskunft und Beratung:

IFA-NORM Attinghauserstr. 16
6460 Altdorf, Tel. 044 2 12 38
SWISS-BAU 79 Stand 24/331

